Inklusion und Brauchtum im Mittelpunkt

Zum zweiten Workshop des Projektes **„freizeit – inklusiv" (Vom Wunsch zur Realität)** trafen sich Interessierte in der Begegnungsstätte der Lebenshilfe Kreisvereinigung Mayen-Koblenz am 19.September 2026. Nachdem im vergangenen Jahr die **Inklusion im Sport** im Mittelpunkt stand, ging es diesmal um das Thema **„Brauchtum"**.

Zum Auftakt sorgte die **Caritas-Tanzgruppe aus Mendig** mit einem musikalischen Beitrag für einen stimmungsvollen Einstieg. Anschließend wurde das Projekt vorgestellt, das Menschen mit und ohne Behinderung sowie Vereine und Einzelpersonen miteinander vernetzen und den Zugang zu inklusiven Freizeitangeboten erleichtern möchte.

Als Referentin war **Ellen Petry von „Karneval für alle"** zu Gast. Sie berichtete aus ihrer langjährigen Erfahrung und zeigte Möglichkeiten auf, wie Veranstaltungen inklusiv gestaltet und für alle Menschen zugänglich gemacht werden können.

In der anschließenden Diskussion wurde deutlich, wie wichtig neben der Schaffung inklusiver Angebote auch deren **Bekanntmachung und Sichtbarkeit** ist. Nur wenn Menschen von den Möglichkeiten erfahren, können sie diese auch nutzen und selbstverständlich an Veranstaltungen teilnehmen.

Der Workshop bot zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch und zur Vernetzung. **Viele neue Kontakte wurden geknüpft und bestehende Verbindungen vertieft.** Die begonnene Vernetzung soll künftig weitergeführt und ausgebaut werden.